



19 Aufputzverteiler A 300
(Fa. Striebel & John)



20 Kleinverteiler AK 03
(Fa. Spelsberg)



21 Energiezapfsäule CombiTower
(Fa. Mennekkes)

ein komplettes Programm: Funkfernbedienungen (2, 3 oder 9 Tasten), Funkempfänger und -schaltmodul, Ferndimmer, Fernsteuergerät und Szenensteuergerät) für drahtlose Fernsteuerung verschiedener Betriebsmittel. Jedem Taster der Fernbedienung kann eine beliebige Anzahl von Schaltausgängen zugeordnet werden, jedem Schaltausgang bis zu 16 Funkfernbedienungen (Bild 18).

Installationsverteiler

Aufputzverteiler A 300. Der A 300 ist besonders montagefreundlich dank einteiliger Rückwand aus stabilem Kunststoff (Bild 19), frei positionierbarer N/FI-Klemme, vorgeprägter Einführung für die Kabelkanäle und komfortabler Anreihbarkeit oben, unten und seitlich sowie vergrößertem Anschlußraum bei den 2-, 3- und 4reihigen Modellen und der zeitsparenden Rasttechnik beim Geräteträger.

Modulares Gehäusesystem. Die Aufputz-Verteiler AK II werden ergänzt durch die Kleingehäuse für 3 bis 12 Teilungseinheiten (TE) – AK 03 für 3 TE (Bild 20), AK 05 für 5 TE (auch für 1 Neozed-Element 3 x 63 A), AK 09 für 9 TE (auch für 2 Neozed-Elemente 3 x 63 A), AK 12 für 12 TE. Besondere Merkmale: seitlich zu öffnende, großzügige Klapptür (Rechts-/Linksanschlag möglich, vorbereitet für Schloßzylinder), große Eingriffsmulde, gute Ablesbarkeit des Beschriftungsstreifens, stirnseitig eingesetzte weiche Durchstoßmembran (Zeitgewinn, keine Bruchgefahr) und dennoch stabile Pg- und M-Einführung, reichhaltiges Zubehör.

Energiesäulen. Der CombiTower aus verzinktem und RAL 1003 pulverbeschichtetem Stahlblech (auf Wunsch auch aus rostfreiem Edelstahl, Bild 21) wird in drei Größen angeboten und bietet folgende Vorteile:

- alle Energieanschlüsse direkt am Arbeitsplatz verfügbar
- vorbereitet für zwei Druckluftanschlüsse
- Maschinen und Geräte schneller betriebsbereit
- keine langen Zuleitungen (geringe Unfallgefahr)
- kürzere Montagezeiten
- arbeitsplatznahe Absicherung der Steckdosen.

Die meisten Anschlußwünsche werden durch die 15 Standardkombinationen abgedeckt.

R. Lüders; H. Elster ■

Überspannungsschutz-Offensive

Das Elektrohandwerk, der Elektro-Großhandel sowie 24 Hersteller der Elektroindustrie haben sich im Dezember '95 zur Elektrogemeinschaft DEG zusammengeschlossen, um als Gemeinschaftsinitiative vor allem die Marktvorsorgung mit hochwertigen Markenartikeln zu fördern.

Aus der DEG heraus ist im März '98 die Gründung einer Projektgruppe Überspannungsschutz erfolgt, deren Mitglieder die Hersteller OBO Bettermann, Dehn + Söhne, Phoenix Contact sowie Mitglieder des VEG (Bundesverband des Elektrogroßhandels) sowie des ZVEH (Zentralverband des Deutschen Elektrohand-

schüren für den Installateur sowie dessen Kundenkreis (Bauherren, Hausbesitzer und selbständige Unternehmer) wird anschaulich die Notwendigkeit des Überspannungsschutzes dargelegt. Beseitigt werden soll das Informationsdefizit, das bei vielen Endverbrauchern hinsichtlich der Schäden durch Überspannungen noch vorherrscht.

Der daraus resultierende Aufklärungsbedarf obliegt dem Elektrohandwerk als direktem Dienstleister gegenüber dem Endverbraucher. Zugleich offeriert sich ihm ein entsprechendes Absatzpotential durch die Installation von Überspannungsschutz.



werks) sind. Sie hat die Aufgabe, Elektrohandwerker im Sinne der „Wertinstallation“ und Endverbraucher im Sinne der Werterhaltung für den Überspannungsschutz zu sensibilisieren.

Während der Eltec in Nürnberg wurde eine Kampagne gestartet, die von Juni bis Oktober dieses Jahres läuft und an Installationsbetriebe des Elektrohandwerks gerichtet ist. Mit einheitlichen Präsentationen auf den Fachmessen „Elektrotechnik“, „Eltefa“ und „Belektro“ sowie speziellen Bro-

Um die Elektro-Handwerker bei der Information und Aufklärung von potentiellen Kunden zu unterstützen, wird neben der speziell für den Bauherren konzipierten Broschüre auch ein eintägiges Seminar angeboten, das den Installateuren Hilfestellung bei der Argumentation und Akquisition gibt.

Da die Dachverbände ZVEH und VEG diese Kampagne aktiv unterstützen, wird den Handwerksbetrieben somit massive Unterstützung hinsichtlich dieses Zusatzgeschäfts zuteil.

Anzeige